



Freiburg, 18. Juli 2021

FAQ zur Verschmutzung mehrerer Wassernetze im Westen des Saanebezirks

> Welche Vorsichtsmassnahmen sollten beim Konsum von Wasser aus den Wassernetzen der elf von der Verschmutzung betroffenen Gemeinden getroffen werden?

1. Wasser sollte kurzzeitig zum Kochen gebracht werden (starkes Brodeln), insbesondere für die folgenden Anwendungen: Getränke, Tee- und Kaffeezubereitung mit Haushaltgeräten, Zubereitung von Speisen, Waschen von Obst und Gemüse, Zähneputzen oder Waschen aus medizinischen Gründen (Waschen von Wunden, Nasenspülung usw.).
2. Es ist nicht notwendig, das Wasser für Geschirrspüler zu kochen, aber es wird empfohlen, das Programm mit sehr hoher Temperatur (mindestens 80 Grad) zu verwenden
3. Zum Trinken und zur Nahrungsversorgung von Säuglingen wird empfohlen, in Flaschen abgefülltes Wasser zu verwenden. Bei Ausbrüchen von hohem Fieber, Durchfall und/oder Erbrechen in den 48 Stunden nach der Konsumation von kontaminiertem Wasser sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

> Stellt diese Verschmutzung ein Gesundheitsrisiko für die Bevölkerung dar?

Die Gesundheitsrisiken sind laut dem Kantonsarztamt für gesunde Menschen gering. Bei hohem Fieber, Durchfall und/oder Erbrechen innerhalb von 48 Stunden nach der Konsumation von kontaminiertem Wasser sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

> Wie sollte ich mich verhalten, wenn ich gesundheitliche Probleme habe?

Am besten ist es, in Flaschen abgefülltes Wasser zu trinken. Bei hohem Fieber, Durchfall und/oder Erbrechen innerhalb von 48 Stunden nach der Konsumation von kontaminiertem Wasser sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

> Können wir wieder Wasser trinken, wenn es gechlort ist?

Nein, wir müssen auf eine aktive Information der Behörden warten, dass das Trinkwasser im Gemeindewassernetz wieder sicher getrunken werden kann.

> Ist das Trinken von gechlortem Wasser gefährlich für die Gesundheit?

Nein. Die Dosen, die zur Desinfektion des Wassers hinzugefügt wurden, stellen keine Gesundheitsgefahr dar.

> Wird der Kauf von Wasser in Flaschen erstattet?

Nein, weil Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Wasser selbst abzukochen.

> Können Nutz- und Haustiere Wasser aus dem Verteilnetz konsumieren?

Gemäss dem Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen besteht für Tiere kein Risiko.

> Wer ist für die Information von Pflegeheimen und Lebensmittelbetrieben zuständig?

Die Gemeinden sind verpflichtet, sie aktiv zu informieren.

> Was verursacht die Verschmutzung?

Durch die Unwetter der letzten Tage war das natürliche Filtersystem eines Trinkwasserbrunnens gesättigt und Fäkalkeime haben das Wasser verunreinigt. Die Wasserversorger haben das Wasser gechlort, um diese Keime zu vernichten. Weitere Analysen sind im Gange, damit die bestehenden Zweifel beseitigt werden und auf die erwähnten Vorsichtsmassnahmen verzichtet werden kann.

> Welche Massnahmen wurden ergriffen, um die Situation zu verbessern?

Die Wasserversorger haben das Wasser gechlort, um die krankmachenden Keime zu vernichten. Daher auch der Chlorgeruch des Wassers, den die Einwohnerinnen und Einwohner der betroffenen Gemeinden wahrnehmen können. Es laufen Analysen, um die Qualität des Wassers zu beurteilen. Die vorsorglichen Massnahmen werden aufgehoben, sobald die Qualität des Trinkwassers dies zulässt.

> Wie lange wird es dauern, bis die Lage sich wieder normalisiert?

Die Gemeinden tun ihr Möglichstes, um so schnell wie möglich zur Normalität zurückkehren zu können.

> Wo können sich Anwohnerinnen und Anwohner über die Situation informieren oder Probleme melden?

Jede Gemeinde hat eine Notrufnummer eingerichtet. Sie ist in der Medienmitteilung des Staates Freiburg vom Sonntag, 18. Juli 2021, enthalten. Sie kann auch unter www.fr.ch eingesehen werden.